

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Geschichte der Entwicklung des 2. Hannoverschen
Feld-Artillerie-Regiments Nr. 26**

Zeiß, Alfred

Oldenburg [u.a.], 1898

Inhalts-Verzeichniß.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7693

Inhalts-Verzeichniß.

	Seite
I. Geschichte der 4 älteren Batterien bis zu ihrem Eintritt in das Hannoversche Feld-Artillerie-Regiment Nr. 10	1
1) 2. und 3. (Oldenb.) Batterie	1
Die Zeit von 1815—1848	1
Der Feldzug 1848	5
Der Feldzug 1849	13
Die Friedenszeit von 1849—1866	18
Der Feldzug 1866	23
2) 7. Batterie	36
3) 8. Batterie	38
II. Die Zeit von 1867—1870	43
III. Die Batterien des Regiments im Feldzuge 1870/71	46
1) Die Ereignisse bis Mitte August	46
2) Die Schlacht bei Bionville	49
3) Die Schlacht bei Gravelotte—St. Privat	53
4) Die Einschließung von Metz	54
5) Die Ereignisse bis zum 28. November	63
Der Marsch nach der Loire	63
Die Beobachtung von Langres	64
Gefecht bei Ladon und Maizières	65
6) Die Schlacht bei Beaune la Rolande	68
7) Von Beaune la Rolande bis Orléans	72
8) Die Ereignisse im December	75
Die Zeit bis Weihnachten	75
Die Tage von Montoire	79
Gefecht bei Vendôme (31. December)	84
9) Die Kämpfe bis Le Mans	85
10) Gefecht bei Sillé le Guillaume	93
11) Die Ereignisse bis zum Juli 1871	94
IV. Die Zeit vom Juli 1871 bis November 1872	100
V. Die Entwicklung des Regiments seit seiner Formation	102
~~~~~	
Anhang, enthaltend Notizen über die Offiziere des Regiments . . . . .	117
~~~~~	

U n l a g e n .

	Seite
1. Namentliches Verzeichniß der Offiziere, welche in dem bisherigen Großherzoglich Oldenburgischen Artillerie-Korps gedient haben	145
2. Besetzung der Oldenburgischen Artillerie-Abtheilung mit Offizieren im Feldzuge 1866	148
3. Besetzung der 1. Fuß-Abtheilung, des Stabes der 2. Fuß-Abtheilung und der 3. und 4. leichten Batterie des Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10 mit Offizieren beim Ausmarsch 1870	149
4. Verlustlisten für den Feldzug 1870/71	151
5. Verzeichniß der im Feldzuge 1870/71 decorirten Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften	155

Regimenter und Abtheilungen zu behaupten wissen werdet.

(gez.) Peter.“

Am 3. Oktober 1867 fand die Vereidigung sämtlicher Truppen der Garnison Oldenburg für den König von Preußen statt.

2) 7. Batterie.

Die Batterie ist im Jahre 1865 am 1. Oktober als 4. vierpfündige Batterie des Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 1 in Graudenz, welches auch ihre Garnison blieb, aus Abgaben der anderen Batterien desselben Regiments errichtet.

Der Feldzug gegen Oesterreich brachte schon im folgenden Jahre der jungen Batterie die erwünschte Gelegenheit, ihre Feuertaufe zu empfangen. Am 25. Mai verließ die Batterie unter Führung des Hauptmanns Boehnke die Garnison, und überschritt — zur Divisions-Artillerie der 2. Infanterie-Division gehörend — am 25. Juni die österreichische Grenze.

In dem Gefecht bei Trautenau am 27. Juni wurde die Batterie gegen 12 Uhr Mittags beauftragt, mit den Infanterie-Regimentern Nr. 44 u. 45 einen Flankenangriff auszuführen. Obwohl es bei dem bergigen Gelände große Schwierigkeiten machte, die Geschütze in Stellung zu bringen, gelang es doch der Batterie, gegen 1 Uhr auf der Höhe von Kribblitz-Vorstadt ihr Feuer gegen eine feindliche Batterie bei Hohenbrück zu eröffnen, und diese zum Zurückgehen zu veranlassen. Die feindliche Batterie ließ 2 Geschütze ohne Proben in ihrer Stellung zurück. Nach kurzer Zeit trat die feindliche Batterie jedoch, verstärkt durch eine zweite Batterie, wieder auf. Obwohl die 4. vierpfündige Batterie Mühe hatte, sich dieser Uebermacht zu erwehren, hielt sie doch tapfer Stand, und erst als gegen 3 Uhr eine 3. feindliche Batterie ihr Feuer eröffnete, räumte sie nach $\frac{1}{4}$ Stunde